

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **15 (1900)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.

**Einrückungsgebühr.**

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

XV. Jahrgang.

Nr. 9.

1. September 1900.

Inhalt: 1. Zeugnisformulare. — 2. Der kantonale Lehrmittelverlag im Jahre 1899. — 3. Erziehungsratsbeschluss in Sachen Schliessung der Schulen bei Viehseuchen. — 4. Verabschiedung der tabellarischen Jahresberichte. — 5. Ergebnisse der Fähigkeitsprüfungen am Technikum. — 6. Bildungskurs für Lehrer und Lehrerinnen des Mädcheturnens. — 7. Kleinere Mitteilungen. — 8. Inserate.

Beilage: Gesetze und Verordnungen, neue Folge, pag. 557—572.

Zur Beachtung für die Schulpflegen.

Die Zeugnisformulare für die Primar-, Arbeits- und Sekundarschule sind fertiggestellt und vom Erziehungsrate obligatorisch erklärt worden. Dieselben können beim kantonalen Lehrmittelverlag zum Preise von 10 Rappen per Exemplar bezogen werden.

Nach § 84 der Verordnung betreffend das Volksschulwesen vom 7. April 1900 hat der Lehrer vierteljährlich Zeugnisse auszustellen.

Zürich, den 17. August 1900.

Die Erziehungsdirektion.

Der kantonale Lehrmittelverlag im Jahre 1899.

Die Jahresrechnung des kantonalen Lehrmittelverlages pro 1899 ergibt folgenden Absatz der einzelnen Lehrmittel:

A. Alltagschule.

Autor	Lehrmittel	Stück		Preis		Erlös
		geb.	albo	geb. Fr. Cts.	albo Fr. Cts.	
Wegmann	Fibel (I. Schulj.)	19611	—	— . 10	— . —	1961. 10
	Sprachtabellen („ „)	—	5	— . —	5 . —	25 . —
	Lesebuch (II. „)	4857	1601	— . 45	— . 20	2505. 85
	„ (III. „)	3513	1192	— . 65	— . 35	2700. 65
Übertrag Fr.						7192. 60

Autor	Lehrmittel	Stück		Preis		Erlös Fr. Cts.
		geb.	albo	geb. Fr. Cts.	albo Fr. Cts.	
Übertrag						7192. 60
Lüthi	Lesebuch (IV. Schulj.)	2675	818	— . 75	— . 45	2374. 35
	„ (V. „)	2570	853	— . 85	— . 55	2653. 65
	„ (VI. „)	2184	895	— . 95	— . 55	2567. 05
	Anleitung z. Lesebuch (IV. „)	48	—	— . 50	— . —	24. —
	„ (V. „)	56	—	— . 50	— . —	28. —
	„ (VI. „)	56	—	— . 50	— . —	28. —
Hug	Rechnen (III. Schulj.)	3478	1082	— . 35	— . 15	1379. 60
	„ (IV. „)	3149	1070	— . 35	— . 15	1262. 65
Hug	Rechnen (V. Schulj.)	2684	967	— . 35	— . 15	1084. 45
	„ (VI. „)	2190	826	— . 35	— . 15	890. 40
Morf	„ Schlüssel	44	—	1. 20	— . —	52. 80
Hug	Geometrie (V.-VI. Schulj.)	1972	—	— . 25	— . —	493. —
	„ „	2428	511	— . 20	— . 10	536. 70
Ruckstuhl	Singen (III. Schulj.)	3286	1038	— . 35	— . 15	1305. 80
	„ (IV.-VI. „)	4806	1667	— . 95	— . 55	5482. 55
	„ Anleitung	61	—	— . 90	— . —	54. 90
	„ „	2	—	— . 35	— . —	— . 70
	„ Tabellen	6	—	4. 30	— . —	25. 80
Schlumpf	Zürichkarte	7246	—	— . 85	— . —	6159. 10
Randegger	Schweizerkarte	A 854	B 4908	— . 40	— . 50	2795. 60
Wettstein	Zeichnungstabellen	—	1	— . —	20. —	20. —
	„	—	3	— . —	24. —	72. —
	Gipsmodelle	—	1	— . —	20. —	20. —
	Kartonmodelle	—	1	— . —	26. —	26. —
	Freihandzeichnen, Anleitung	3	—	10. —	— . —	30. —
	„ „	2	—	6. —	— . —	12. —

B. Ergänzungsschule.

Hug	Rechnen und Geometrie	625	349	— . 55	— . 30	448. 45
Frick	Schlüssel hiezu	22	—	1. —	— . —	22. —
Schönenberger	Deutsches Lesebuch	499	303	1. 20	— . 65	795. 75
Weber	Singbuch	4864	1266	1. 30	— . 75	7272. 70
Wettstein	Naturkunde	479	243	2. 90	2. —	1875. 10

C. Sekundarschule.

Wettstein	Wandtabellen	—	8	— . —	20. —	160. —
Uttinger	Deutsche Grammatik	1686	65	1. —	— . 60	1725. —

Übertrag Fr. 48870. 70

Autor	Lehrmittel	Stück		Preis		Erlös	
		geb.	albo	geb. Fr. Cts.	albo Fr. Cts.	Fr.	Cts.
	Übertrag					48870.	70
Bodmer	Rechnen I	280	—	— .30	— .—	84.	—
	„ I	3232	329	— .60	— .30	2037.	90
	„ II	1383	54	— .80	— .50	1133.	40
	„ III	613	62	— .80	— .50	521.	40
	Schlüssel Rechnen I	111	—	1. —	— .—	111.	—
	„ „ II	68	—	1.30	— .—	88.	40
	„ „ III	35	—	1.50	— .—	52.	50
Pfenninger	Geometrie	396	20	1.30	— .90	532.	80
Freitag	Schlüssel hiezu	5	—	1.50	— .—	7.	50
Wettstein	Naturkunde	3086	157	2.30	1.40	7317.	60
	Geographie	2083	131	1.10	— .65	2376.	45
	Zeichnungstabellen	—	1	— .—	50. —	50. —	
Wiesmann	Geom. techn. Zeichnen	—	2	— .—	35. —	70. —	
	Anleitung hiezu	8	—	— .60	— .—	4.	80
Wettstein	Atlas mit Anhang	749	—	5. —	— .—	3745.	—
	Atlas	1265	787	3.60	2.40	6442.	80
	Anhang	114	180	1.80	1.20	421.	20
Randegger	Orohydrogr. Schweizerk.	870	—	— .70	— .—	609.	—
Bundes- und Kantonsverfassung		307	—	— .10	— .—	30.	70
Absenzenformulare		—	—	— .—	— .—	14.	—
Entlassungszeugnisse		—	—	— .—	— .—	180.	25
Schulzeugnisse		—	—	— .—	— .—	426.	05
Oechsli	Bilder aus der Weltgeschichte, I. Teil	38	—	2.60	— .—	98.	80
	„ „ „ „ II. Teil	22	—	4.20	— .—	92.	40
	Schweizergeschichte	477	15	1.70	1.10	827.	40
Deutsches Lesebuch (Prosa)		984	207	1.75	1. —	1929.	—
„ „ (Poesie)		1091	195	1.30	— .70	1554.	80
Leitfaden, Turnen		21	—	— .30	— .—	6.	30
Heierli, Archäolog. Kantonskarte		50	—	1.20	— .—	60.	—
Oechsli	Allgemeine Geschichte	305	—	1.30	— .—	396.	50
Schlumpf	Schulwandkarte	1	—	30. —	— .—	30. —	
	„	1	—	35. —	— .—	35. —	
	„	41	—	15. —	— .—	615. —	
Strickler, Heimatkunde		28	—	1.50	— .—	42. —	
Utzinger, Kommentar z. deutschen Lesebuch		26	—	1.50	— .—	39. —	
Oechsli, Geschichtskarte der Schweiz		1	—	20. —	— .—	20. —	
„ „ „		42	—	10. —	— .—	420. —	

Total 1899 Fr. 81293. 65

Der diesjährige Bedarf an Einbänden wurde von 48 Buchbindern besorgt, und dafür Fr. 29,042. 45 verausgabt. Die Kosten für Neuauflagen und Erstellung neuer Lehrmittel betragen Fr. 20,984. 80.

Die Monatseinnahmen waren folgende:

Januar	Fr.	2,059. 30	Juli	Fr.	1,124. 20
Februar	„	2,154. 10	August	„	1,540. —
März	„	4,944. 25	September	„	2,078. 65
April	„	15,712. 20	Oktober	„	1,026. 05
Mai	„	23,997. 20	November	„	1,158. 20
Juni	„	25,411. 50	Dezember	„	1,551. 70

In diesen Beträgen ist die Einnahme von Fr. 1463. 70 für das „Amtliche Schulblatt“ inbegriffen.

Auf den Absatz an Buchhandlungen und nach andern Kantonen entfallen von den Fr. 82,757. 35 Gesamteinnahmen Fr. 11,000.

	Atlas Wettstein	Deutsche Grammatik Utzinger	Leitfaden Naturkunde Wettstein	Leitfaden Geographie Wettstein	Singbuch & Ruckstuhl & Weber	Rechnen Hug & Bodmer	Geschichte Oechsl	Naturkundl. Wandtabellen Wettstein	Expl.
St. Gallen	319	48	189	47	264	54	15	—	936
Bern	41	—	313	3	220	21	31	1	630
Graubünden	3	32	31	—	—	8	110	—	184
Glarus	11	82	51	47	258	264	35	—	748
Appenzell	18	60	52	—	100	153	18	—	401
Luzern	—	14	55	—	57	—	—	—	126
Waadt	55	—	1	—	—	—	—	1	57
Schaffhausen	—	42	60	1	—	—	14	—	117
Genf	127	—	319	—	—	—	—	—	446
Tessin	2	—	—	1	—	26	—	—	29
Thurgau	501	202	92	193	26	92	62	—	1168
Aargau	103	—	342	—	40	—	—	—	485
Zug	—	—	—	—	—	250	—	—	250
Schwyz	11	16	22	—	—	—	—	—	49
Basel	1	1	130	—	—	—	7	—	139
Solothurn	—	40	15	—	35	—	1	—	91
	1192	537	1672	292	1000	868	293	2	5856

Die Rechnung des kantonalen Lehrmittelverlages ergibt auf 31. Dezember 1899 eine Barschaft von Fr. 1083. 35, und einen Vorrat an Lehrmitteln von Fr. 133,282. 45.

Darauf haften als Passiven Fr. 73,618. 26, wovon Fr. 46,000 festes Darlehen der Domänenkasse und Fr. 27,618. 26 Konto-Korrent-Vorschüsse der Staatskasse. Es ergibt sich somit ein Vermögensbestand auf 31. Dezember 1899 von Fr. 60,747. 54.

Erziehungsratsbeschluss vom 22. August 1900.

Infolge in einer zürcherischen Gemeinde ausgebrochener Maul- und Klauenseuche wurde dieses Frühjahr die Schule durch Verfügung des Bezirkstierarztes für längere Zeit geschlossen. Da dies im Kanton Zürich der erste Fall war, wo auf veterinärpolizeiliche Verfügung hin die Schule geschlossen werden musste, so beschloss der Erziehungsrat, die Frage der Schliessung der Schulen in ähnlichen Fällen und der notwendigen bezüglichen Massnahmen einer nähern Prüfung zu unterziehen und sich namentlich zu vergewissern, gestützt auf welche gesetzlichen Vorschriften und Kompetenzen der betreffende Tierarzt die Schliessung der Schule verlangt habe. Die Direktion des Gesundheitswesens wurde hierauf ersucht, ihr Gutachten darüber abzugeben, ob überhaupt die Einstellung von Schulen wegen auftretenden Viehseuchen eine veterinärpolizeilich gerechtfertigte Massregel sei und wenn ja, ob in dieser Richtung nicht besondere Vorschriften zu erlassen seien mit Rücksicht auf die Wünschbarkeit einer Mitwirkung der Schulbehörden.

Durch Zuschrift vom 16. August 1900 macht nun die Direktion des Gesundheitswesens, nachdem sie sich mit der Direktion der Volkswirtschaft ins Einvernehmen gesetzt hatte, die Mitteilung, dass es nach ihrer Ansicht nicht angehen könne, dass die Schliessung einer Schule durch die Organe der Viehseuchenpolizei ver-

fügt werde. Sie stelle sich die Sache vielmehr so vor, dass von den amtlichen Tierärzten nötigenfalls Hausbann über die verseuchten und ansteckungsverdächtigen Höfe verhängt werde, in diesem Hausbann seien nun selbstverständlich auch die Schüler und Kinder inbegriffen. Werde durch eine solche Massregel der Besuch einer Schule sehr stark beeinträchtigt, so werde es unter diesen Umständen Sache der Schulpflege sein, zu entscheiden, ob die Schule weiter geführt oder aber aus pädagogischen und Zweckmässigkeitsgründen geschlossen werden soll. In diesem Sinne erachte sie die Einstellung von Schulen wegen auftretenden Viehseuchen als veterinärpolizeiliche Massregel zulässig.

Hierauf hat der Erziehungsrat beschlossen:

1. Der Erziehungsrat stimmt auch an seinem Orte der von der kantonalen Direktion des Gesundheitswesens geäusserten Auffassung zu.

2. Es ist diese Schlussnahme im amtlichen Schulblatt zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.

Zürich, den 22. August 1900.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. A. Huber.

Auszug aus dem Protokoll des Erziehungsrates.

Bezirksschulpflegen.

Der Erziehungsrat,

nach Einsicht und Prüfung der tabellarischen Jahresberichte der Gemeinde- und Sekundarschulpflegen über das Schuljahr 1899/1900, sowie der Verabschiedung derselben durch die Bezirksschulpflegen (§ 24 des Unterrichtsgesetzes, Verordnung betreffend die Jahresberichterstattung vom 9. Februar 1881),

beschliesst:

I. Die Bemühungen der untern Schulbehörden für das Volksschulwesen, insbesondere auch zur Verbesserung der

Schullokaliitäten, sowie die Berichterstattung über das Schuljahr 1899/1900 werden angelegentlich verdankt.

II. Die Verabscheidung der Jahresberichte der Gemeinde- und Sekundarschulpflegen durch die Bezirksschulpflegen wird genehmigt.

III. Von dem Urteil der Bezirksschulpflegen über zwei Schulen, deren Leistungen als ungenügend bezeichnet worden sind, wird Notiz am Protokoll genommen.

IV. Das Vorgehen der Bezirksschulpflegen betreffend unverzügliche Verbesserung der Schullokaliitäten, Beschaffung der allgemeinen Lehrmittel und des nötigen Schulmobiars, Kreirung neuer Lehrstellen etc. wird gutgeheissen.

V. Mitteilung an die Bezirksschulpflegen durch das amtliche Schulblatt.

Zürich, den 22. August 1900.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. A. Huber.

Der Erziehungsrat

hat am 15. August 1900

beschlossen:

Von nachfolgenden Ergebnissen der Fähigkeitsprüfungen am Technikum in Winterthur, die vom 7. bis 9. August stattfanden, wird Notiz am Protokoll genommen:

Schulabteilungen	Anmeldungen	Diplomirte	Durchgefallen
Bautechniker	35	34	1
Instruktionskurs für Zeichnungslehrer	15	14	1
	50	48	2

A. Bautechniker.

No.	Name	Heimatsort	Geburtsjahr
1.	André, Henri	Morges (Waadt)	1880
2.	Cavadini, Eugen	Morbio Inferiore	1881
3.	Dierauer, Tobias	Berneck (St. Gallen)	1878
4.	Dietrich, Joseph	Erstfeld (Uri)	1881

No.	Name	Heimatsort	Geburts- jahr
5.	Fisch, Alfred	Winterthur	1881
6.	Keller, Albert	Winterthur	1881
7.	Knecht, Otto	Hinweil	1881
8.	Laeri, Emil	Maienfeld	1879
9.	Landolt, Eugen	Andelfingen	1881
10.	Landry, Paul	Yverdon	1879
11.	Löwenthal, Ernst	Belgrad	1880
12.	Moré, Charles	Genf	1877
13.	Müller, Theodor	Zug	1880
14.	Nägelin, Karl	Aarau	1881
15.	Niederer, Theodor	Altstätten	1880
16.	Pfister, Jakob	Rorbas	1872
17.	Senn, Otto	Zofingen	1879
18.	Sterner, Joseph	Lodz	1879
19.	Arana, Aparicio	Chumuch (Peru)	1879
20.	Bernath, Alb.	Thayngen	1874
21.	Böhner, Friedr.	Zürich	1879
22.	Diener, Karl	Zürich	1879
23.	Hanauer, Walter	Luzern	1880
24.	Koch, Steph.	St. Moritz	1879
25.	Lüthy, Peter	Seebach b. Zürich	1881
26.	Matthias, Rob.	Altstetten	1878
27.	Meier, Samuel	Schleitheim	1877
28.	Ragaz, Barthol.	Tamins	1870
29.	Ragaz, Felix	Chur	1870
30.	Rechsteiner, Alb.	Speicher	1876
31.	Reimann, Hans	Zürich	1881
32.	Surber, Jakob	Zürich	1881
33.	Wegmann, Karl	Marthalen	1880
34.	Wuhrmann, Ulrich	Zürich	1879
35.	Zuppinger, Ernst	Zürich	1882

B. Zeichnungslehrer.

1.	Altenbach, Joseph	Nuglar (Solothurn)	1874
2.	Dubach, Joseph	Kriens	1878
3.	Ettmüller, Oskar	Bibern (Schaffh.)	1872
4.	Furrer, Alexander	Schönenwerd	1867

No.	Name	Heimatsort	Geburts- jahr
5.	Gaillard, Fridolin	L'Abbaye (Waadt)	1878
6.	Hartmann, Andreas	Thusis	1876
7.	Hof, Joseph	Grenchen	1873
8.	Hugelshofer, Ernst	Basel	1878
9.	Jeltsch, Eugen	Breitenbach	1877
10.	von Martini, Fritz	Frauenfeld	1866
11.	Pétua, Jeanne	Winterthur	1881
12.	Schümperli, Emil	Teufen	1877
13.	Spühel, Emil	Winterthur	1868
14.	Stebler, Oskar	Günsberg	1878
15.	Wild, Sigismund	Thusis	1876

Zürich, den 15. August 1900.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. A. Huber.

Zur Beachtung für die Lehrer.

Der schweizerische Turnlehrerverein veranstaltet vom 24. September bis 12. Oktober nächsthin in Basel einen Bildungskurs für Lehrer und Lehrerinnen des Mädchenturnens. Die Leitung des Kurses ist den Herren Bollinger-Auer und Robert Müller-Dalang, beide Turnlehrer in Basel, übertragen. Dem Kurse liegt die 2. Auflage des vom erstgenannten Leiter verfassten „Handbuch für den Turnunterricht an Mädchenschulen“ zu Grunde. Diese bewährte Turnschrift gliedert den Stoff in fünf Jahreskurse und umfasst alle Arten von Übungen, die sich auf Grund einer langen Erfahrung und sorgfältigen Prüfung als zweckmässig für die weibliche Jugend erwiesen haben.

Der Arbeitstag erstreckt sich von vormittags 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 $\frac{1}{4}$ Uhr; er umfasst somit 8 $\frac{1}{4}$ Stunden. Da selbstverständlich die Sonntage frei sind und die Samstag Nachmittage jeweilen zu einer gemeinsamen Turnfahrt benützt werden sollen, ergeben sich für den Kurs selbst fünfzehn ganze und drei halbe Arbeitstage mit zusammen 135 $\frac{3}{4}$ Stunden. Diese verteilen sich auf die verschiedenen Turngattungen wie folgt:

Ordnungsübungen	10	Stunden
Freiübungen (inkl. Gang- u. Hüpfarten)	18	„
Stabübungen	20	„
Gerätübungen	16	„
Spiele	17	„
Unterrichtsübungen der Teilnehmer . .	27 ¹ / ₄	„
Theoretische Besprechungen	7 ¹ / ₂	„
Inspektion	4	„
Rast	16	„

Zusammen, wie oben 135³/₄ Stunden

Die Tagesordnung ist folgende:

Vormittags: 8 — 8 ⁴⁵	Ordnungs- u. Freiübungen (Gang und Hüpfarten).
„ 8 ⁴⁵ — 9 ¹⁵	Gerätübungen.
„ 9 ¹⁵ —10	Frei- und Stabübungen.
„ 10 —10 ³⁰	Rast.
„ 10 ³⁰ —11	Unterrichtsübungen der Teilnehmer.
„ 11 —12	Spiele.
Nachmittags: 2 — 2 ⁴⁵	Ordnungs- u. Freiübungen (Gang und Hüpfarten).
„ 2 ⁴⁵ — 3 ¹⁵	Gerätübungen.
„ 3 ¹⁵ — 4	Frei- und Stabübungen.
„ 4 — 4 ³⁰	Rast.
„ 4 ³⁰ — 5 ⁴⁵	Unterrichtsübungen der Teilnehmer.
„ 5 ⁴⁵ — 6 ¹⁵	Theoretische Besprechungen.

Eröffnung des Kurses: Montag den 24. September morgens 8 Uhr in der Turnhalle der Töcherschule in Basel. Schluss desselben: Freitag den 12. Oktober mittags. An diesem Tage findet von 8—12 Uhr die Inspektion des Kurses durch den Vorstand des Schweizerischen Turnlehrervereins, durch eidgenössische und kantonale Delegirte statt.

Lehrer, welche an diesem Kurse teilzunehmen und Anspruch auf einen Staatsbeitrag zu erheben gedenken, haben der Erziehungsdirektion bis spätestens den 15. September nächsthin ein bezügliches Gesuch einzureichen.

Kleinere Mitteilungen.

1. An die Bezirksschulpflegen, Arbeitsschul-Bezirksvisitatorinnen und Schulkapitel.

Veränderungen im Lehrpersonal.

A. An Arbeitsschulen.

Wahlen:

Bezirk	Schule	Name und Heimatsort
Zürich	Altstetten (Sek.)	Ida Benz von Zürich (prov. für 1 Jahr)
Hinweil	Fiscenthal (Sek.)	Luise Peter von Bodmen
Winterthur	Elsau (Primar)	Lilli Ganz v. W'thur (prov. für 1 Jahr)
"	Hofstetten	Emilie Huber von Elgg

Vikariate:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Ursache	Beginn	Vikarin
Meilen	Männedorf	Karol. Boller	Krankheit	13. Aug.	Emilie Bodmer von Männedorf

B. An Primarschulen.

Hinschiede:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Horgen	Thalweil	Dübendorfer, Felix	1819	1837—1887	19. Febr. 1900
Dielsdorf	Stadel	Bucher, David	1838	1857—1898	17. Juni 1900

Rücktritt von der Lehrstelle auf Schluss des Sommerhalbjahres 1900:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort	Schuldienst
Zürich	Zürich II	Süri, Hans Ulrich von U.-Embrach	1849—1900

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich V	Walser, J.	Krankheit	7.-25. Aug.	Marie Hofer, von Zürich
"	"	V Eberhard, Marie	"	23. Aug.	Hedwig Kleiner, v. Maschwanden
"	"	V Heller Jakob	Krankheit i. d. Familie	15. Aug.	Gassmann, J., a. Lehrer, v. Zürich
"	"	III Zollinger, Albert	Krankheit	22. Aug.	Magdal. Hafner, v. Zürich
Horgen	Thalweil	Angst, J.	Militärdienst	14.-27. Aug.	Marta Widmer, v. Zürich
"	Richtersweil	Sigg, R.	Krankheit	15. Aug.	Rosa Bachmann, v. Wetzikon
"	Stocken-Wädensw.	Grob, Salomon	"	13.-25. Aug.	Lina Oetiker, von Stäfa
Uster	Dübendorf	Wirz Emma	"	27. Aug.	Berta Ernst, von Winterthur
Winterthur	Bertschikon-Gundetsw.	Keller, G.	Militärdienst	3.-20. Sept.	Mina Keller, von Ohringen
"	Veltheim	Huber, Hch.	Suspension	13. Aug.	Ettmüller, Oskar, von Schottiken
"	W'thur	Hauser, Karl	Rekrutenprüfung	23. Aug.-13. Sept.	Wirth, Konrad, a. L., v. W'thur
"	"	Morf, Anna	Krankheit	13. Aug.	Frau Burkhard-Badois v. W'thur
Andelfingen	Oerlingen	Walder, Rud.	"	15. Juli	Emma Zollinger, von Egg

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Zürich	Zürich II	Gossauer, Emil	25. Aug.	Berta Nägeli, von Zürich
	Zürich III	Hiestand, J.	14. Juli	Hafner, Rud., a. Lehrer, v. Zürich
	Zürich III	Bosshard, Hch.	25. Aug.	Peter, Konrad, a. L., von Zürich
Uster	Mönchaltorf	Hess, Mina	21. Juli	Elise Hess, v. Zürich

C. An Sekundarschulen.

Hinschied:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Dielsdorf	Otelfingen	Gut, Hch.	1836	1855—1897	20. Juni 1900

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bzw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich V	Hotz, Dr. G.	Urlaub	13. Aug. - 1. Sept.	Jacober, Leonh., v. Glarus
	Zürich V	Weber, G.	Urlaub	13.-25. Aug.	Meier, Adolf, v. Winterthur
Uster	Uster	Tobler, Ed.	Krankheit	17. Aug.	Walther, Reinh., v. Löhningen

2. An die Bezirksschulpflegen.

Die Errichtung einer neuen Lehrstelle (2.) an der Sekundarschule Seuzach wird genehmigt.

Die von der Schulpflege Wyl angeordnete Klassentrennung erhält die erziehungsrätliche Genehmigung, ebenso der von der Schulpflege Bassersdorf eingereichte Bericht über die Organisation des Unterrichtes in der ersten Schulabteilung (Klasse I—IV) mit der Einladung, die nötigen Schritte zur möglichst baldigen Errichtung einer dritten Lehrstelle zu tun.

Die Einführung des fakultativen Englischunterrichtes an der Sekundarschule Affoltern a. A. erhält die Genehmigung.

Auf das Gesuch der Kommission für Kinderversorgung im Bezirk Winterthur, es möchte die Anstaltsschule für verwahrloste Kinder in Rätterschen als eine staatliche anerkannt und derselben demgemäss die gesetzlich normirten Beiträge zugesichert werden, hat der Erziehungsrat beschlossen, die Anstaltsschule Rätterschen mit Rücksicht auf den von derselben verfolgten guten Zweck

auf Grund von § 81 des neuen Volksschulgesetzes vom 11. Juni 1900 durch einen angemessenen Beitrag, über dessen Höhe er sich nach Eingang der nötigen Angaben, Gutachten etc. schlüssig machen wird, zu unterstützen. Dagegen kann die Schule schon um der Konsequenzen willen nicht als staatliche Anstalt erklärt werden.

3. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

Hochschule. Habilitation: Dr. Otto Nägeli von Ermatingen (Thurgau) als Privatdozent für innere Medizin und Dr. Ludwig von Muralt von Zürich für gerichtliche Psychiatrie und Psychotherapie, beide an der medizinischen Fakultät und gemäss § 6 und 15 der Verordnung betreffend Privatdozenten vom 17. Mai 1900.

Als ausserordentlicher Professor für Philosophie, vorzugsweise Geschichte der Philosophie, Logik, Metaphysik und Erkenntnistheorie nebst Übungen über Geschichte der Philosophie im philosophischen Seminar mit Amtsantritt auf 15. Oktober 1900 wird ernannt: Herr Dr. Heinrich Maier von Heidenheim, zur Zeit Privatdozent in Tübingen.

Auf eine neue Amtsdauer von 6 Jahren vom 1. Oktober 1900 an hat der Regierungsrat unterm 15. August a. c. wieder gewählt: Dr. A. Wolfer, ausserordentlicher Professor an der philosophischen Fakultät II. Sektion, und Dr. von Monakow, ausserordentlicher Professor an der medizinischen Fakultät der Hochschule Zürich.

Anatomisches Institut. Wahl der stud. med. Julius Gilli von Sufers (Graubünden) und Otto Ritzmann von Zürich als Unter-Assistenten im Wintersemester 1900/1901.

Technikum. Als Lehrer für Maschinenkunde und Konstruktionsübungen am Technikum in Winterthur mit Amtsantritt auf 1. Oktober 1900 auf eine Amtsdauer von 6 Jahren wird gewählt: Konrad Göltzschke von Leimbach (Sachsen), z. Z. Lehrer am Technikum in Mittweida. Als Lehrer für Eisenbahnfachunterricht am Technikum wird auf eine Amtsdauer von 6 Jahren mit Amtsantritt auf 1. Oktober 1900 gewählt: Ernst Arbenz von Andelfingen, z. Z. Beamter der N. O. B. in Zürich.

4. Verschiedene Beschlüsse und Verfügungen der Erziehungsbehörden.

An 40 Vikare der Primar- und Sekundarschulstufe wurden an Besoldung pro Monat Juli Fr. 7175 ausgerichtet und an 4 solche an Arbeitsschulen Fr. 430.40.

Das Reglement für das Technikum des Kantons Zürich in Winterthur wird genehmigt. (Regierungsratsbeschluss vom 2. August 1900.)

Dem Gesuche eines Lehrers um Gewährung eines Staatsbeitrages an die Kosten des Besuches des IV. Fortbildungskurses für Lehrer an Handwerker- und gewerblichen Fortbildungsschulen am kantonalen Gewerbemuseum in Aarau wird unter Hinweis auf einen in Sachen gefassten prinzipiellen Entscheid des Erziehungsrates vom 9. Juli 1898 (vergleiche Amtliches Schulblatt 1898, pag. 115) nicht entsprochen.

Gesuche der Schulgemeinden Gfell-Sternenberg und Manzenhub-Wyla um Gewährung eines ausserordentlichen Staatsbeitrages an die Schulhausbauten werden abgewiesen, ebenso ein solches der Schulgemeinde Seebach um Bewilligung eines „Nachschusses“ zum ordentlichen Beitrag an die Schulhausneubaute.

10 Teilnehmerinnen am einjährigen Arbeitslehrerinnenkurs in Zürich werden Stipendien im Gesamtbetrage von Fr. 1560 zugesprochen.

Der Staatsbeitrag an die Stadtbibliothek Zürich wird vom Jahr 1901 an von Fr. 4500 auf Fr. 5000 erhöht, derjenige an das internationale zoologisch-bibliographische Institut von Fr. 650 auf Fr. 1000.

An die Kosten des Handfertigkeitsunterrichtes im Schuljahr 1899/1900 werden an 23 Primar- und 2 Sekundarschulgemeinden Staatsbeiträge von total Fr. 7450 ausgerichtet.

9 Schulgemeinden erhalten an die Kosten der Fürsorge für arme Schulkinder („Schulsuppen“) im Winter 1899/1900 Staatsbeiträge von zusammen Fr. 2584.

5. Verschiedenes.

Freiwillige Besoldungszulagen. Altikon: pro 1899/1900 Fr. 200, pro 1900/1901 Fr. 350; Tagelswangen: Erhöhung von Fr. 200 auf Fr. 500, rückwirkend bis 1. Mai 1900; Bachenbülach: 1900—1903 Fr. 100, pro 1903/4 Fr. 200, diese Zulage wird jedoch nur geleistet, wenn der betreffende Lehrer bis Mai 1903 an der Schule Bachenbülach wirkt. Die jährliche Zulage wird zinstragend angelegt und nach Verfluss der Frist (1903) den Lehrern aushingegen.

Inserate.

Zur gefl. Notiznahme für die Präsidien der Schulpflegen.

Die Präsidien der Primar- und Sekundarschulpflegen werden ersucht, die Erziehungsdirektion jeweilen unverzüglich vom Hinschied von in ihren Schulkreisen wohnenden a. Lehrern in Kenntnis zu setzen, damit hierorts die dadurch notwendig werdenden Berichtigungen im Ruhegehalts- und Lehrerverzeichnis rechtzeitig angebracht werden können.

Die Erziehungskanzlei.

Maturitätsprüfung in Zürich.

(Zugleich Aufnahmeprüfung für die Hochschule.)

Wer sich der nächsten ordentlichen Maturitätsprüfung, welche zugleich als Aufnahmeprüfung für die Hochschule gilt, zu unterziehen wünscht, hat seine Anmeldung bis spätestens zum 30. September an den Unterzeichneten einzusenden. Für diese Prüfung ist das Reglement betreffend die Aufnahme von Studirenden an die Hochschule in Zürich vom 17. Februar 1900 massgebend; dasselbe kann von der Kanzlei der Erziehungsdirektion bezogen werden. Der Anmeldung sind die in § 11 angegebenen Ausweisschriften* vollständig beizulegen. Alle erforderlichen Angaben sind schon in der schriftlichen Anmeldung zu machen, besonders über die freigestellte Auswahl der Fächer (§ 13 und § 16); auch soll der Kandidat angeben, in welche Fakultät er einzutreten gedenkt.

Die Prüfung findet anfangs Oktober statt; genauere Angaben über Zeit und Ort derselben werden später den einzelnen Kandidaten direkt mitgeteilt werden.

Zürich, den 1. September 1900.

Prof. Dr. E. Walder, Minervastrasse 8.

Universität Zürich.

Während des II. Quartals 1900 wurden promovirt:

Von der staatswissenschaftlichen Fakultät.

- Herr Karl Bollag von Zürich.
- „ Walter Weissenbach von Bremgarten.
- „ Samuel Bickel von Zürich.
- „ Heinrich Karrer von Zürich.

Von der medizinischen Fakultät.

- Fräulein Selma Figowski von Suwalki, Russland.
- Herr Robert Bossard von Zug.
- „ Georg Campiche von St. Croix und Zürich.
- Fräulein Friederika Lubinger von Lemberg, Österreich.
- Herr Max Oscar Wyss von Zürich.
- „ Fritz Fortmann von Bremervörde.
- „ Otto Amrein von St. Gallen.
- Fräulein Perla Rappoport von Niezin, Russland.
- „ Eleonore Fitschen von Hollenbeck, Hannover.
- Herr Jakob Hardegger von Gams, St. Gallen.
- „ H. J. A. van Voornveld von Haarlem, Holland.
- Frau Betty Farbstein von Affoltern b. Zürich.

Von der philosophischen Fakultät I. Sektion.

- Herr Josef Meinrad Gubser von Quarten, St. Gallen.
- „ David Strauss von Miehlen, Preussen.
- Fräulein Marg. K. Smith von New-York.

Von der philosophischen Fakultät II. Sektion.

- Herr Alois Helfenstein von Neuenkirch, Luzern.
- „ Fritz Bräunlich von Politschka, Böhmen.
- „ Adolph Wack von Strassburg.
- „ Herbert Müller von Düsseldorf.
- „ Ludwig Trylski von Warschau.
- „ Johann Pastor von Krefeld.
- „ Otto Meyer von Herisau.
- „ Alfred Schweitzer von Budapest.
- „ Paul Biefeld von Watertown, Wisconsin.
- „ Hugo R. Wyss von Solothurn.

Zürich, den 4. August 1900.

Der Rektor: P. Christ.